



Amtliche Mitteilung!

An einen Haushalt! P.b.b.

NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

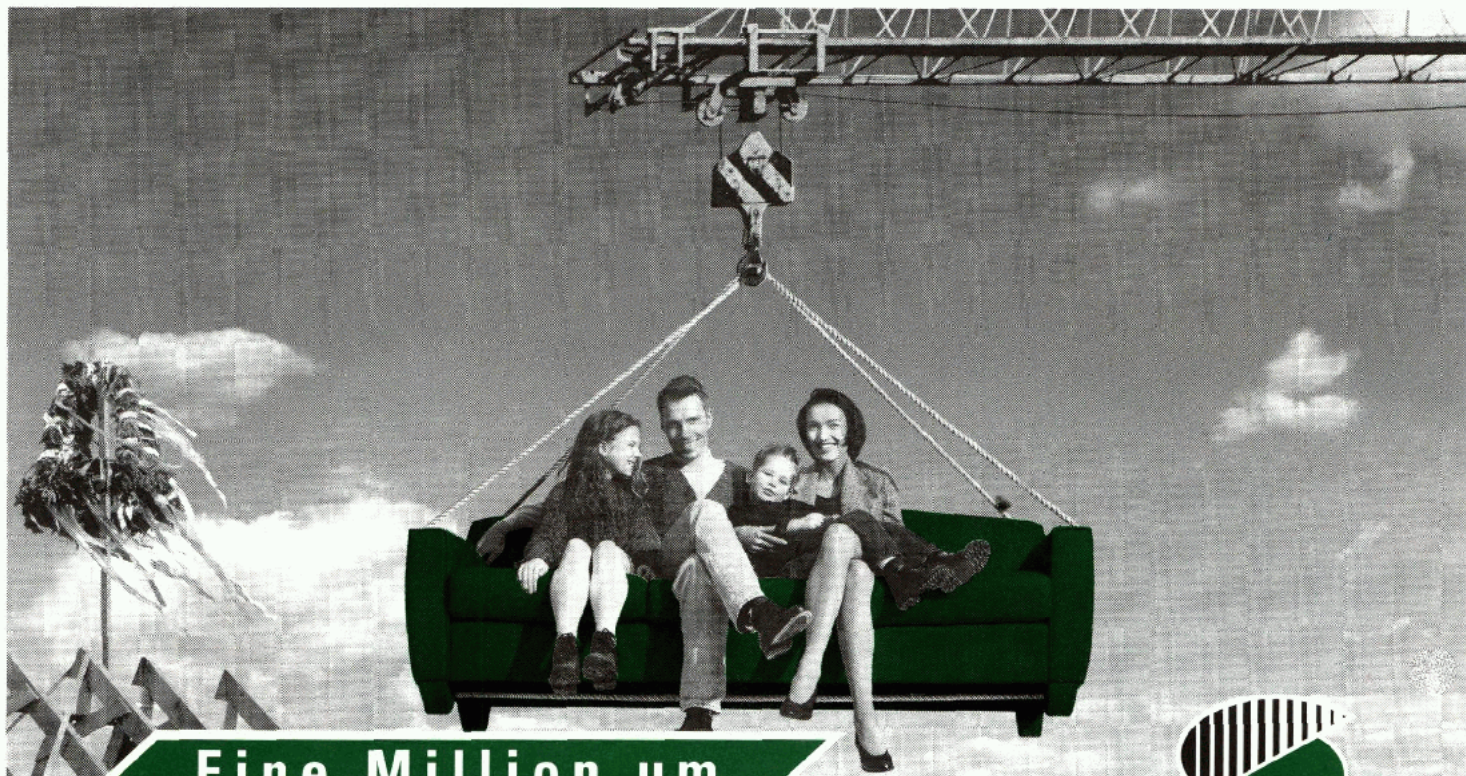
Erscheinungsort: Liezen • Verlagspostamt: 8940 Liezen
Liezen im Februar 1997 • 119. Folge



Voraussichtlich ab 2. Mai '97:

CITY-BUS in LIEZEN

Die Wohnbau-Million der Steiermärkischen.

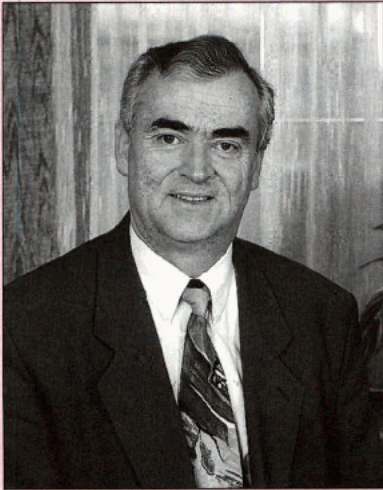


**Eine Million um
öS 3.650,-** (monatlich, im
ersten Jahr)



DIE STEIERMÄRKISCHE
UND EINE BANK STEHT HINTER IHNEN

**Sponsor des
Liezener
City-Busses**



Liebe Liezenerinnen und Liezener!

Vor **50 Jahren** wurde unsere Gemeinde - sie war damals rechtlich gesehen noch ein Dorf - zur **Stadt** erhoben. Seither hat sich diese Stadt zum **bedeutendsten wirtschaftlichen Zentrum** des steirischen Ennstales entwickelt. Eine Stadt ist mit 50 Jahren wohl erst knapp den Kinderschuhen entwachsen. Die älteren unter uns haben die **rasante Entwicklung** seit der Stadterhebung die ganze Zeit hindurch persönlich miterlebt, die jüngeren Mitbürger wissen, daß diese Entwicklung auch in den letzten Jahren unvermindert angehalten hat. **50 Jahre Stadt Liezen**, das ist wahrlich für alle ein Grund zum Feiern. Wir haben mit unseren Vereinen, der Wirtschaft und den verschiedensten Institutionen für heuer ein **umfangreiches Festprogramm** vorbereitet. Was ich mir von allen Liezenerinnen und Liezenern wünsche, ist, daß sie durch ihre Teilnahme an diesen Feiern ihre **Zugehörigkeit zu Liezen** und ihr Gefühl für das **Zusammengehören unserer Bevölkerung** eindrucksvoll unter Beweis stellen. Ich sage dies deshalb sehr deutlich, weil im vergangenen

Fasching viele Bälle, die von den Veranstaltern mit viel Mühe und Liebe organisiert wurden, durchaus mehr Besucher verdient hätten.

Trotz des heuer außergewöhnlich schneearmen Winters gibt es in sportlicher Hinsicht sehr viel Positives zu berichten. Im **Pyhrn** gibt eine bestens präparierte, über 16 km lange **Langlaufloipe** und im Lexgraben eine permanente **Rodelbahn**. Am 23. Februar wird auf der Langlaufloipe im Pyhrn der **1. Pyhrner Volkslanglauf** veranstaltet, dem ich schon jetzt viel Erfolg und vor allem eine gute Beteiligung wünsche.

Nach der Auflassung des Eislaufplatzes bei der Dumba-Siedlung haben die Eisläufer nach leichten Anfangsschwierigkeiten eine gute Möglichkeit, auf dem noch provisorischen **Eislaufplatz südlich der Hauptschule** ihrem Vergnügen nachzugehen. Auch von den Schulen und sogar vom Kindergarten wird dieser Eislaufplatz bestens genützt.

Nachdem die Verhandlungen zum Ankauf des Grundstückes **südlich der Volksschule** erfolgreich abgeschlossen werden konnten, soll heuer in diesem Bereich eine **Großturnhalle** geplant und im kommenden Jahr mit dem Bau begonnen werden.

Auch heuer lade ich wieder alle Mitbürger ein, bei den bereits begonnenen **Bürgermeister-Stammtischen** mit mir über die Vorhaben der Stadtgemeinde zu diskutieren und allfällige Wünsche und Beschwerden vorzubringen. Demokratie erfordert **Mitreden und Mitbestimmen**. Vom 25. Februar bis 22. April finden noch weitere sieben Bürgermeister-Stammtische statt, zu denen die betroffenen Haushalte noch zeitgerecht eine Einladung erhalten. Ich freue mich schon auf Ihre Teilnahme.

Ihr

R. Heesler

Bürgermeister - Stammtische

**25. Februar 1997,
18:30 Uhr, Gasthof Hirtenfelder
(Lasser)**

Alpenbadstraße, Am Brunnfeld, Brunnfeldweg - Häuser Nr. 5, 7, 9, sowie 43 und 10 bis 32, Höhenstraße, Hirschriegelweg, Marienwaldweg, Röthweg, Römerweg, Weidenweg

**11. März 1997,
18:30 Uhr, Gasthof Hirtenfelder
(Lasser)**

Dr.-Karl-Renner-Ring, Grimminggasse - Häuser Nr. 21, 23 sowie 25 - 40, Kernstockgasse

**18. März 1997,
18:30 Uhr, Gasthof Hirtenfelder
(Lasser)**

Ausseer Straße - Häuser Nr. 1 - 35, 37, 39, und 41, Grimminggasse - Häuser Nr. 20, 22, 22 a, 24 und 24 a, Nikolaus-Dumba-Straße, Siedlungsstraße

**25. März 1997,
18:30 Uhr, Gasthof Hirtenfelder
(Lasser)**

Ausser Straße - alle Häuser ab Haus Nr. 50, Am Grafenegg, Am Weißen Kreuz, Birkenweg, Kreuzhäuserweg, Tausing

**8. April 1997,
18:30 Uhr, Gasthof Hirtenfelder
(Lasser)**

Albshausener Straße, Getreidestraße, Schillerstraße

**15. April 1997,
18:30 Uhr, Gasthof Hirtenfelder
(Lasser)**

Ausseer Straße - Häuser Nr. 36, 36 a, 38, 40, 40 a sowie 42 - 49, Brunnfeldweg - Häuser Nr. 1 - 4, 6, 6 a und 8, Gerichtsgasse, Kornbauerstraße, Oberdorfer Weg, Salzstraße, Salzweg, Schlagerbauerweg, Waldweg

**22. April 1997,
19:00 Uhr, Gasthof Arracher**

Am Salberg, Pyhrn, Pyhrnstraße, Salbergweg - alle Häuser ab Nr. 23



2 Volksbegehren liegen im April auf

Vom 7. bis 14. April liegen gleich zwei Volksbegehren zur Eintragung auf. Über die Zielsetzungen des Frauen-Volksbegehrens und des Gentechnik-Volksbegehrens informieren laufend die Medien. Der genaue Gesetzestext für die beiden Volksbegehren liegt im Stadttamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Wer eines der beiden oder auch beide Volksbegehren unterstützen möchte, kann dies in der Zeit vom 7. bis 14. April im Meldeamt (Erdgeschoß des Rathauses) tun.

Die Eintragungszeiten sind besonders bürgerfreundlich. Am 7. und 8. April (Montag und Dienstag) können die Volksbegehren zwischen 8:00 und 20:00 Uhr unterschrieben werden, an allen übrigen Werktagen zwischen 8:00 und 16:00 Uhr. Samstag und Sonntag ist eine Eintragung von 8:00 bis 12:00 Uhr möglich.

Im vergangenen Jahr hat es zwei Volksbegehren gegeben. Das Tierschutz-Volksbegehren wurde von 394 Wahlberechtigten unterstützt, das Neutralitäts-Volksbegehren von 259. Insgesamt gab es damals 5.278 Stimmberechtigte, sodaß die Beteiligung rund 7,5 % bzw. 4,9 % betrug.

Kindergartenanmeldung

Für den Kindergartenbesuch stehen ab Herbst wieder der Übungskindergarten der Bundes-Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in der Nikolaus Dumba-Straße und der Städtische Kindergarten am Fronleichnamsweg zur Verfügung. Im Heilpädagogischen Kindergarten in der Nikolaus Dumba-Straße ist die Führung einer Integrationsgruppe geplant. Nähere Informationen auf Seite 8.

Alle Kinder, die heuer einen Kindergarten besuchen und ab Herbst noch nicht schulpflichtig sind, bleiben automatisch im Kindergarten, solange sie nicht abgemeldet werden. Neuanmeldungen für die Kindergärten können wie folgt vorgenommen werden:

Für den Übungskindergarten:

In der Direktion der Bundes-

Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik im Bundes-schulzentrum, kein Anmelde-termin, Anmeldungen laufend möglich.

Für den Städtischen Kindergarten:

In der Woche vom 2. bis 6. Juni 1997 von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr bei der Kindergartenleiterin Herta Hauser im Kindergarten.

Für den Integrationskindergarten im Heilpädagogischen Kindergarten:

Bei der Leiterin des Heilpädagogischen Kindergartens Gudrun Missethon, Auskünfte und Anmeldungen jederzeit von Montag bis Freitag von 8:00 bis 14:00 Uhr.

Der Elternbeitrag für den Kindergartenbesuch beträgt im Städtischen Kindergarten und in der Integrationsgruppe im Heilpädagogischen Kinder-

Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Liezen sucht zur Führung eines

Kinder- und Jugendzentrums

während der Ferien 1997

2 Betreuerinnen oder Betreuer

mit einschlägigen theoretischen Kenntnissen und praktischen Erfahrungen.

Es ist beabsichtigt, im Kulturhaus in Liezen während der Sommerferien vom 7. Juli bis 6. September 1997 wie im vergangenen Sommer ein Kinder- und Jugendzentrum zu führen. Geöffnet ist dieses Zentrum an allen Werktagen von Montag bis Samstag in der Zeit von 14:00 bis 21:00 Uhr.

Die Betreuung der Kinder soll durch zwei Personen mit einschlägiger theoretischer Ausbildung und praktischer Erfahrung erfolgen.

Das Beschäftigungsausmaß wird mit 30 Stunden pro Woche festgesetzt, wobei die Arbeitszeit flexibel gestaltet werden kann. Die Entlohnung beträgt für die Arbeit im Kinder- und Jugendzentrum pro Stunde S 90,60 brutto.

Erwartet wird selbständiges und kreatives Arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen, Teamarbeit und Organisationstalent.

Interessenten an dieser Arbeit werden gebeten, schriftliche Bewerbungen unter Anschluß von Unterlagen über die einschlägige Ausbildung und bisherige praktische Erfahrung bis spätestens 1. April 1997 an das Stadttamt Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen, zu senden.

Der Bürgermeister

Rudolf Kaltenböck

garten monatlich S 700,--. Im Übungskindergarten beträgt der Elternbeitrag derzeit noch S 500,-- pro Monat, ab Herbst ist eine Erhöhung wahrscheinlich. Näheres ist derzeit noch nicht bekannt. Die Elternbeiträge sind jeweils für 10 Monate zu

bezahlen. Für Familien mit geringem Einkommen oder größerer Kinderzahl besteht die Möglichkeit, vom Land Steiermark eine Kindergartenbeihilfe im Höchstausmaß von S 600,-- monatlich zu erhalten.

Kinderbetreuung in Liezen

Bedarfserhebung

Durch die flexiblen Arbeitszeiten wird eine optimale Kinderbetreuung immer schwieriger und stellt die Eltern oft vor fast unlösbare Probleme. Immer mehr berufstätige Mütter sind Alleinerzieherinnen und daher auf eine Kinderbetreuung angewiesen.

Durch neue Formen der Kinderbetreuung besteht die Möglichkeit, deren Öffnungszeiten weitgehend den Arbeitszeiten der Eltern anzupassen.

Wir bitten alle betroffenen Eltern um Ihre Mithilfe! Um den Bedarf an ganztägigen Betreuungsmöglichkeiten zu erfassen, bitten wir Sie, die nachstehend angeführten Fragen zu beantworten und im Stadtamt Liezen raschest abzugeben.

Soll der Besuch des Kindergartens auch am Nachmittag möglich sein?

☐ Ja

☐ Nein

Sehen Sie als berufstätiger Elternteil einen Bedarf an Kinderbetreuung zusätzlich zum Kindergarten (z.B. für Kinder unter 3 Jahren oder für Schulkinder am Nachmittag)?

☐ Ja

☐ Nein

Haben Sie Interesse an einer Betreuung, welche ganztägig und ganzjährig, auch in den Ferien zur Verfügung steht und wo Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Alter von 12 Jahren flexibel gebracht und geholt werden können?

☐ Ja

☐ Nein

Wäre es notwendig, daß es für Kinder Essensgelegenheiten (warmes Mittagessen) gibt?

☐ Ja

☐ Nein

Wie müssen für Sie persönlich die Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtung beschaffen sein?

In welchem Alter ist (sind) Ihr(e) Kind(er) ?

Ab wann würden Sie die Betreuung für Ihr(e) Kind(er) brauchen?

Sonstige Anmerkung:

Name, Adresse, Telefonnummer (wird nur für eventuelle Rückfragen benötigt):

Wir danken für Ihre Mitarbeit!
Heidemarie Köck
1. Vizebürgermeisterin



Budget 1997

Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing weiterhin stark berücksichtigt



Die Erstellung des Voranschlages 1997 war von großer Sachlichkeit und dem Leitgedanken des Sparens geprägt. Es sind daher die Einnahmen und Ausgaben des **ordentlichen Haushaltes** 1997 in Höhe von 136,1 Mio. S gegenüber denen des Voranschlages 1996 bei den Einnahmen und Ausgaben nur um ungefähr 1,2 Mio. S oder 0,9 % höher. In diese Summe konnten die Ausgaben für Wirtschaftsförderungen (auch Stadtmarketing) in der Höhe von 2,8 Mio. S und der Betrag von 1,9 Mio. S für Aktivitäten im Rahmen der Aktionen rund um das Jubiläum „50 Jahre Stadt Liezen“ integriert werden. Von diesem „Jubiläumsbetrag“ fließt wiederum mehr als die Hälfte direkt in Form von Ausgaben für Handelswaren/Produkte (Buch, CD's) in die Wirtschaft.

Die **Gebührenhaushalte** für Kanal, Wasser und Müllabfuhr konnten wiederum ausgeglichen (maastrichtkonform) erstellt werden. Der Haushaltsausgleich beim Wasser wurde jedoch nur durch die Auflösung einer Haushaltsrücklage erreicht. Hier wird während des Budgetjahres mit einer moderaten Gebührenerhöhung zu rechnen sein.

Die **Personalkosten** sanken gegenüber dem Vorjahr von

45,782 Mio. S auf 41,230 Mio. S. In diesem Betrag sind Personal-kostenersatz (z.B. des Landes für Musiklehrerbezüge) über rund 7,5 Mio. S noch nicht abgezogen. Die Verminderung des Personal-aufwandes ist vor allem auf das Ausscheiden der an den Abfall-wirtschaftsverband abgestellten Dienstnehmer (Übernahme durch diesen) sowie durch das Nicht-bzw. nur Teilnachbesetzen von ausscheidenden Dienstnehmern zurückzuführen.

Im **außerordentlichen Haushalt** weisen sowohl die Ausgaben als auch die Einnahmen einen Betrag von 37,4 Mio. S auf. Diese Zahlen sind gegenüber denen des Vorjahres erheblich niedriger. Dafür ist hauptsächlich ausschlaggebend, daß der Grund-kauf von der Fam. Götzenauer für die Errichtung einer City-Sport- und Turnhalle bereits im abgelaufenen Budgetjahr zur Gänze abgewickelt werden konnte. Im neuen Budgetjahr sind für Planungen und Bedarfsstudien für dieses Vorhaben 3,0 Mio. S vorgesehen. Mit dem Baubeginn ist im Jahre 1998 zu rechnen. Weitere umfangreiche Projekte des außerordentlichen Haushaltes sind Ausgaben für sportliche Maßnahmen (Eislauf-/Skateplatz, Stockbahnen, Radwege) in der Höhe von 6,3 Mio. S, Beiträge zur

Errichtung des Seniorenwohn-hauses im Dumbapark mit 1,5 Mio. S, Adaptierung von Räum-lichkeiten im Hauptschulgebäude mit 1,2 Mio. S, Wasser- und Kanalisationsbauten mit 2,7 Mio. S und als Hauptpunkt der außer-ordentlichen Ausgaben die Gemeindestraßensanierungen bzw. -bauten mit 15,0 Mio. S. In Summe ergibt das einen Betrag von rund 30,0 Mio. S, der direkt in die Wirtschaft in Form von Auftragserteilungen fließt.

Die Finanzierung dieser Vorha-ben ist durch Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt, durch Landes- und Bundesbeiträge und eventuell durch Dar-lehensaufnahmen gesichert.

Der **Schuldenstand** konnte gegenüber dem Vorjahr um rund 24 Mio. S auf 200 Mio. S gesenkt werden. Der Verschuldungsgrad fiel damit seit langem wieder unter die 10 % Grenze und ist laut den Vorgaben der Aufsichts-behörde (Land Steiermark) mit 9,5 % als „unbedenklich“ zu bezeichnen. Durch ein kontinu-ierliches Halten des Einnahmen-flusses und eine wohlüberlegte und sparsame Ausgabentätigkeit wird mit einer weiteren Senkung der Verschuldung gerechnet.

Mag. Rudolf Hakel
Finanzreferent



City Bus Liezen: Start am 2. Mai 1997

Liebe Liezenerinnen und liebe Liezener!

Es ist soweit! Das Projekt „City-Bus Liezen“ steht kurz vor seiner Verwirklichung. Das Verkehrsministerium hat der Mürztaler Verkehrsgesellschaft mbH die Konzession für den Betrieb eines City-Busses in Liezen erteilt.

Über meinen Antrag in der letzten Verkehrsausschußsitzung am 23.1.1997 beschlossen die Mitglieder dieses Ausschusses einstimmig die Inbetriebnahme des City-Busses mit 2. Mai 1997. Der City-Bus wird in den steirischen Verkehrsverbund integriert. Dadurch genießt der Fahrgast alle Vorteile des Verkehrsverbundes (günstiger Fahrpreis, Lösen des Fahrtickets für den Bus und mit gleichem Ticket Weiterfahrt, z. B. mit der Bahn).

Warum überhaupt einen City-Bus? Der City-Bus ist Bestandteil des Verkehrskonzeptes unserer Stadt und soll laut diesem Konzept als nächster Schritt nach Inkrafttreten der gebührenpflichtigen Kurzparkzonen installiert werden. Diesem Auftrag des Verkehrskonzeptes bin ich zusammen mit meinen Kollegen im Verkehrsausschuß nachgekommen. Nach Erstellung einer Studie hinsichtlich des Betriebes einer City-Bus-Linie in Liezen und ausgiebigen Recherchen meinerseits in anderen Gemeinden mit bereits bestehenden City-Bus-Linien kam der Straßen- und Verkehrsausschuß einstimmig zum Schluß, auch in Liezen ein Unternehmen mit dem Betrieb einer City-Bus-Linie zu beauftragen.

Der City-Bus soll nicht nur helfen, den innerstädtischen Individualverkehr zu mindern. Man sollte auch den sozialen Aspekt nicht außer acht lassen. Vor allem unseren älteren Mitbürgern wird durch den City-Bus ein neues Gefühl einer eigenständigen Mobilität vermittelt und angeboten. Aber auch Mütter mit Kleinkindern (Kinderwägen) an den Randzonen unserer Stadt gelangen mit diesem öffentlichen Verkehrsmittel problemlos in die Kernzonen zum Bummeln oder Einkaufen. Für

Schüler mit weiterem Schulweg wird durch den City-Bus die Möglichkeit geschaffen, gefahrlos zur Schule und nach Hause zu kommen.

Betrachtet man den finanziellen Aspekt mit einem jährlich geschätzten Abgang von 800.000 bis



Gemeinderat Hans Aichholzer

1.000.000 Schilling, welcher durch die Stadtgemeinde Liezen zu tragen sein wird, so ist das Angebot eines öffentlichen Verkehrsmittels für unsere Bürgerinnen und Bürger als durchaus kostengünstig anzusehen. Dieser Abgang wird teilweise aus den Einnahmen der Parkplatzbewirtschaftung abgedeckt. Die Steiermärkische Sparkasse stellte sich sofort voll hinter



das Projekt „City-Bus“ und sagte eine namhafte finanzielle Förderung zu. Genauere Informationen erhalten Sie, liebe Liezenerinnen und Liezener, noch ausreichend in den Monaten März und April vor Inbetriebnahme des City-Busses.

Es würde mich freuen, wenn viele den Bus in Anspruch nehmen und lade Sie schon jetzt herzlich zur feierlichen Präsentation des Busses am 1. Mai 1997 ein.

*Ihr Gemeinderat Hans Aichholzer
Vorsitzender des Straßen- und
Verkehrsausschusses*



VERKEHRSREFERAT
DER STADTGEMEINDE LIEZEN
CITY BUS LIEZEN
AB 2. MAI 1997



— Linie 1
Streckenführung
Busbahnhof
Hauptstraße
Werksstraße
Bahnhofstraße
Döllacher Straße
Busbahnhof
Ausseer Straße
Schillerstraße
Grimminggasse
Busbahnhof

■ ■ ■ Linie 2
Streckenführung
Busbahnhof
Hauptstraße
Werksstraße
Bahnhofstraße
Döllacher Straße
Busbahnhof
Hauptplatz
Ausseerstraße
Salzstraße
Oberdorferweg
Alpenbadstraße
Busbahnhof

Betriebszeiten

Montag bis Freitag 7:30 bis 12:30 Uhr
14:00 bis 18:30 Uhr

Samstag 7:30 bis 13:00 Uhr
Langer Samstag 7:30 bis 12:30 Uhr
14:00 bis 17:30 Uhr

Busdaten:

Mercedes-Bus, 14 Sitz-
plätze, Kinderwagenpla-
teau, insgesamt können
mit dem Bus 25-30 Per-
sonen befördert werden.

Pfarrgemeinderatswahl am 16. März 1997

Die katholische Pfarre Liezen kann mittels ihres „Liezener Pfarrbriefes“ nicht alle katholischen Pfarrbewohner erreichen. Deshalb hat das Pfarramt das Stadtamt Liezen ersucht, in dieser Ausgabe der „Liezener Stadtnachrichten“ alle katholischen Pfarrbewohner auf die Pfarrgemeinderatswahl am Sonntag, dem 16. März 1997 aufmerksam machen zu dürfen, damit möglichst viele wahlberechtigte Katholiken von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen



können. Wir danken dem Stadtamt für sein Entgegenkommen.

Wer ist wahlberechtigt?

Jeder gefirmte Katholik, der in der Pfarre Liezen seinen Wohnsitz hat, also auch schon die im Vorjahr gefirmten Jugendlichen.

Wo können Sie einen Stimmzettel bekommen?

Im katholischen Pfarramt, in unseren beiden Kirchen in Liezen und Weißenbach, wo bei den Kirchenausgängen Stimmzettel und Kuverts aufliegen.

Wenn Sie Bezieher des „Liezener Pfarrbriefes“ sind, händigt Ihnen Ihr Pfarrbriefaus-

träger die erforderliche Zahl von Stimmzetteln aus.

Wann bzw. wie kann man wählen?

- ab sofort mittels allgemeiner Briefwahl, oder
- am Wahlsonntag, dem 16. März 1997, im Wahllokal im Pfarrhof.

Auf der Rückseite des Stimmzettels werden Sie sehr genau informiert, was Sie tun müssen, wenn Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen wollen und wie Sie gültig wählen. Auch die Wahllokale bzw. die Wahlzeiten sind auf dem Stimmzettel angegeben.

Pfarrer Josef Schmidt



Miteinander leben im Kindergarten Integrationsgruppe der Stadt Liezen !

Seit September 1992 besteht in Liezen neben dem städtischen Kindergarten am Fronleichnamsweg und dem Übungskindergarten der Bundes-Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in der Nikolaus Dumba-Straße auch der Heilpädagogische Kindergarten der Stadtgemeinde Liezen.

Derzeit werden in diesem Kindergarten (die Räumlichkeiten befinden sich im Gebäude des Übungskindergartens) 6 Kinder mit körperlichen und geistigen Sinnesbeeinträchtigungen von einem Stammpersonal, bestehend aus Sonderkindergärtnerin, Assistenzkindergärtnerin

und einer Helferin betreut. Für intensive Förderung der Kinder stehen zusätzlich eine Psychologin, eine Physiotherapeutin, eine Sprachheillehrerin und ein Kinderfacharzt zur Verfügung. Die Kinder stammen aus dem gesamten Bezirk Liezen, der tägliche Transport zum Kindergarten und nach Hause wird durch private Taxiunternehmen gewährleistet. Der Heilpädagogische Kindergarten sieht seine Aufgabe in der Förderung und Weiterentwicklung aller Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder in den Bereichen Wahrnehmung, Motorik, Selbständigkeit und im sozialen Verhalten. Durch Kontaktspiele, Treffen

und Betätigungen mit nicht behinderten Kindern aus dem Übungskindergarten, spontan und auch vorbereitet, können immer wieder Anknüpfungspunkte im Sinne von Integration geschaffen werden.

Durch Erfahrung in integrativ geführten Kindergärten hat sich auch gezeigt, daß Kinder beeinträchtigten Kindern gegenüber unbefangener reagieren. Durch adäquate Gruppenzusammensetzung ergibt sich dabei für nicht behinderte Kinder ebenso die Möglichkeit wertvolle Gruppenerfahrungen zu sammeln. Für alle an Integration interessierten Eltern besteht ab

dem Kindergartenjahr 1997/1998 die Möglichkeit, im Heilpädagogischen Kindergarten eine Integrationsgruppe zu führen.

Die tägliche Betriebszeit der Integrationsgruppe orientiert sich dabei an der bisherigen Öffnungszeit des Heilpädagogischen Kindergartens (8:00 - 14:00 Uhr) und kann bei Bedarf auf 7:00 Uhr vorverlegt werden. Auf Wunsch der Eltern kann den Kindern auch ein Mittagessen im Kindergarten angeboten werden.

Für alle Anfragen steht Ihnen die Leiterin des Heilpädagogischen Kindergartens, Fr Gudrun Missethon, gerne zur Verfügung.

**(Montag - Freitag von 8-14
Uhr, Tel. 03612 / 22881 - 158)**

LIEZEN im Rückblick ❖ LIEZEN im Rückblick

vor 25 Jahren

Das erste Jahr seiner Amtszeit als Bürgermeister begann für Heinrich Ruff gleich mit der Veabschiedung des Voranschlages. Wie war damals doch noch alles billig! Der ordentliche Haushalt war mit etwas mehr als 20 Millionen Schilling ausgeglichen. 25 Jahre später beträgt derselbe Haushalt bereits über 136 Millionen. Trotzdem, der Wohlstand machte sich auch damals bereits bemerkbar. Über Antrag von Gemeinderat Hansche wurde beschlossen, eine Entrümpelungsaktion durchzuführen. Heutzutage wäre das Leben ohne diese als Sperrmüllabfuhr bezeichnete Aktion fast unvorstellbar.

vor 50 Jahren

Obwohl das Kriegsende schon fast 2 Jahre zurück lag, ist aus den Gemeinderatsprotokollen der damaligen Zeit die Not noch deutlich zu erkennen. Die Landesregierung hatte der Stadtgemeinde zusätzlich Möbel für den Kindergarten zugewiesen. Die Kosten von S 810,- erschienen aus heutiger Sicht geradezu paradiesisch. Die Landesregierung trug sich damals mit der Absicht, in Liezen am „Oberen Kreuz“ ein Krankenhaus zu errichten. Im Gemeinderat gab es darüber eine recht interessante Diskussion. Bürgermeister Franz Wimmeler meinte, daß angesichts der finanziellen Lage des Staates und des Landes wohl in den nächsten 20 bis 30 Jahren nicht mit der Erbauung eines Krankenhauses in Liezen zu rechnen sein wird. Er räumt einem Plan, im Flughafen Aigen ein Krankenhaus einzurichten, größere Chancen ein. Gemeinderat Anton Schreiner meinte dagegen, man sollte auf den Bau eines Krankenhauses in Liezen nicht verzichten. Einstimmig beschloß der Gemeinderat aber, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen. Eine wichtige personelle Entscheidung gab es Anfang 1947 auch: Johann Retinger wurde definitiv als

Amtssekretär angestellt, nachdem er bereits einige Monate probeweise im Rathaus gearbeitet hatte.

vor 75 Jahren

Die damaligen Gemeindebediensteten dürften unter der Inflation ziemlich gelitten haben. Infolge der Teuerung wurde der Monatsbezug des Sekretärs auf 50.000 Kronen erhöht. Der Gemeindediener und Nachtwächter bekam 36.000 Kronen.

Wenn es heute in manchen Gemeinden Widerstände gegen den Zuzug von Ausländern gibt, so gab es diese Widerstände damals auch gegenüber Inländern. Auf Grund der Fürsorgebestimmungen mußte eine Gemeinde für jene mittellosen Personen sorgen, die bei ihr das Heimatrecht besaßen. Zwei Kinder sollten aus diesem Grunde nach Liezen kommen, der Gemeinderat war sich aber einig, dagegen einen Rekurs einzubringen.

vor 100 Jahren

Fleißig war der Gemeinderat damals zweifellos. Schon für 9. Jänner lud Bürgermeister Gustav Größwang den Gemeinderat zur ersten Sitzung. Die Nächte waren finster und der Heimweg der Bürger wohl nur schlecht beleuchtet. Gemeinderat Matschweiger rügte die schlechte Straßenbeleuchtung, worauf er nach längerer Debatte zum Referenten für die Straßenbeleuchtung gewählt wurde. Um wieviel besser die Straßenbeleuchtung dadurch wurde, ist den Protokollen nicht zu entnehmen.

Eine soziale Absicherung für Dienstnehmer war Ende des vergangenen Jahrhunderts noch lange nicht allgemein üblich. Über Ansuchen des damaligen Gemeindegemeinschaftsführers Ferdinand Wimmeler wurde beschlossen, diesem unter bestimmten Voraussetzungen eine Pension zuzuerkennen.

Veranstaltungskalender

Liezener Musikfrühling 1997

CD-Präsentation - Sa., 8. März, 19.30 Uhr, Kulturhaus

19 Musikgruppen und über 150 Mitwirkende aus Liezen auf einer CD
Präsentation: Caroline Koller (ORF Landesstudio Salzburg)

Nockalm Quintett - Di., 18. März, 20.00 Uhr, Kulturhaus

Jubiläumstour - 15 Jahre Nockalm Quintett „Zärtliche Gefühle“

Passionsmusik zur Fastenzeit - „Stabat mater“, Leitung: Herta Eder - Fr., 21. März, 19.30 Uhr, r.k. Stadtpfarrkirche

Frühlingsball - Sa., 22. März, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Präsentation des Jubiläumsweines durch die steirische Weinkönigin. Es spielen „Die Kathreiner“

Musik und gute Laune - Sa., 5. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Walter Kern und seine Musikanten feiern heuer bereits ihr 15-jähriges Bestandsjubiläum.

Broadway Musical Night - So., 6. April, 20.00 Uhr, Kulturhaus

Mit mitreißenden Melodien, Tanzszenen und Hits der größten Musical-Erfolge des Broadway: Cats, Phantom der Oper, Evita, Jesus Christ Superstar

Wirle-Wurle-Wasserkind - Di., 8. April, 10.00 Uhr, Kulturhaus, geschlossene Veranstaltung

Ein lehrreiches Theaterstück für Kindergartenkinder

Jan Garbarek Group - Fr., 11. April, 20.00 Uhr, Kulturhaus

Jazz-Konzert des Jahres

Liezener Vokalisten - Sa., 12. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Liebeslieder - Love Songs aus allen Musikepochen

Black Gospel Pearls - Di., 22. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Ein berauscher Abend mit den schönsten und bekanntesten Gospel Songs.

Ennstaler Kammerorchester - So., 27. April, 17.00 Uhr, Kulturhaus

Gespielt werden Stücke von W.A. Mozart sowie Ludwig v. Beethoven

Hans im Glück - Mo., 28. April, 9.00 Uhr, Kulturhaus, geschlossene Veranstaltung

Kindermusical mit dem THEATERmèRZ für Volksschulen

Chorgemeinschaft Liezen - Mi., 30. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Die von der Autorin Hilde Peyr-Höwarth gelesenen Texte werden von der Chorgemeinschaft Liezen mit Pop-Arrangements untermalt.

Frühlingskonzert der Stadtmusikkapelle - Sa., 3. Mai, 19.30 Uhr, Kulturhaus

Ein Programm mit modernen und traditionellen Rhythmen und Musikstücken

CD-Präsentation (Rockgruppen) - Mi., 7. Mai, 19.30 Uhr, Kulturhaus

„Eingefangen“ - 25 Jahre Rock & Pop in Liezen

Das Kulturreferat dankt:



Ankündigungen - Veranstaltungen Mai:

Otto Schenk - 12. Mai, 20.00 Uhr -
Kulturhaus Liezen

Präsentation Buch „Liezen“ - 15. Mai,
19.30 Uhr - Kulturhaus Liezen

Johannes Pump „HIOB“ nach Joseph Roth -
22. Mai, 19.30 Uhr - Kulturhaus Liezen





Das Nockalm Quintett kommt bei seiner Jubiläumstour auch in Liezen vorbei, mit „Zärtlichen Gefühlen“

Liebeslieder vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert sind der Beitrag der Liezener Vokalisten zum Jubiläumsjahr.



Liezener Musik

Die Stimmen der Black Gospel Pearls garantieren einen Abend von höchster musikalischer Güte
Foto unten: Die bekannte ORF-Moderatorin Caroline Koller wird die CD-Präsentation der Liezener Musikgruppen moderieren.



25 Jahre Rock und Pop in Liezen schreien förmlich nach einer CD

Ein kulturelles Ereignis der Sonderklasse erwartet uns mit dem norwegischen Saxophonisten Jan Garbarek.



Die musikalischen Beiträge der Chorgemeinschaft Liezen werden auch diesmal wieder etwas besonderes sein.



Hanna Maria Trummler (rechts) und Herta Eder (links) werden als Solisten bei Stabat Mater zu hören sein.



Musikfrühling 1997



Starsolisten vom Raimund-Theater und der Wiener Staatsoper präsentieren Broadway-Melodien.



Siegfried Weissenbacher wird auch beim diesjährigen Frühlingskonzert den richtigen Einklang zwischen modernen und traditionellen Rhythmen finden.



Unsere Traditionswirte werden neben dem Jubiläumswein auch die steirische Weinkönigin präsentieren.

Auch Walter Kern hat mit seinen Musikanten Grund zum Feiern: 15-jähriges Bestandsjubiläum und 10. Auftritt beim Liezener Musikfrühling





Burgschauspieler

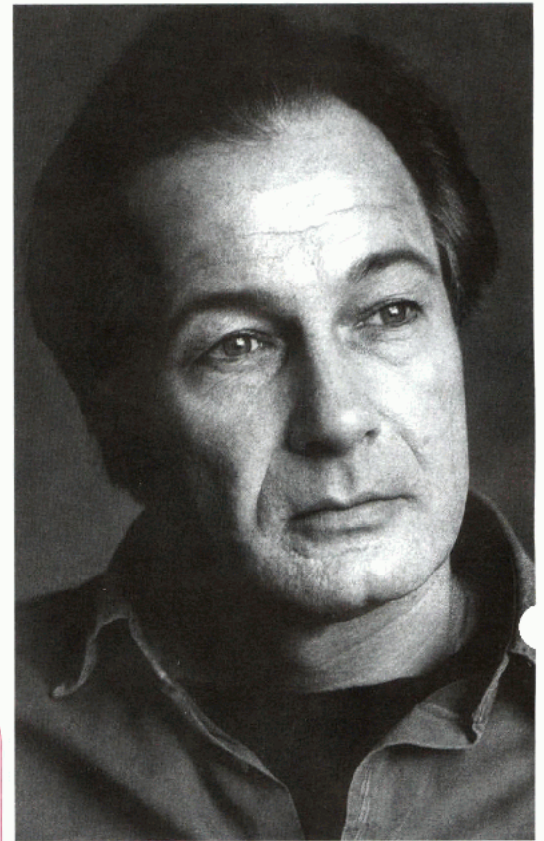
Karlheinz Hackl in Liezen

Man muß nicht ins Burgtheater gehen, um Karlheinz Hackl live zu erleben. Er präsentiert am Donnerstag, dem 27. Februar, um 19.30 Uhr, im Kulturhaus Liezen Heiteres (mit vielen neuen Pointen) aus der österreichischen Literatur. Geschichten von Peter Altenberg, Egon Fridell, Anton Kuh, Alfred Polgar und Josef Weinheber - und von Anton Kruitsch, einem Autor, den Karlheinz Hackl für dieses Programm neu entdeckt hat. Kernig, doch nicht vulgär; volkstümlich - und stets mit einem Körnchen Wahrheit. Diese präsentiert er in der für ihn charakteristischen Art und

Weise. Mit bewundernswerter Leichtigkeit schlüpft er im Handumdrehen in tausenderlei Figuren, die er mit sparsamen Gesten zu echtem Bühnenleben erweckt.

Es gibt wirklich nichts, was dagegen sprechen würde, diesen Abend als ein Highlight auf dem Gebiet der leichten und trotzdem anspruchsvollen, in jedem Fall aber der guten Unterhaltung zu bezeichnen.

Sichern Sie sich für diesen Abend Ihre Karten im Vorverkauf bei der Trafik Rohrmoser / Pyhrnpark.



Das wär ja gelacht - wenn das nicht wieder ein Abend zum Lachen wäre

Die **Weißbächer Theaterrunde** gastiert am 1. März, 19.30, zum ersten Mal im Liezener Kulturhaus mit 3 Einaktern: Der Zauber der Montur, Die Energiesparer, Das heimliche Kind. Georg (Schurl) Kalcher hat wieder ausgezeichnete Regie geführt und die drei Stücke sind unterhaltsam und lustig und somit für die Freunde des Bauerntheaters ein unbedingtes Muß. Reservieren Sie Ihre Karten rechtzeitig im Vorverkauf (Trafik Rohrmoser / Pyhrnpark und Raiba Weißbach / Liezen).

3 kulturelle Werke, auf die Liezen stolz sein kann

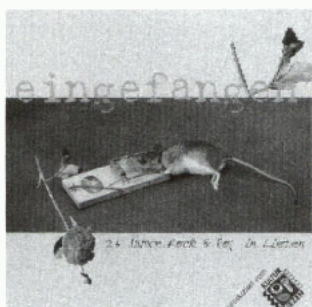
Der Liezener Musikfrühling wird in diesem Jahr am Samstag, dem 8. März, 19.30, Kulturhaus Liezen, mit der **CD-Präsentation** eröffnet. Durch die hervorragende Koordinationsarbeit von Musikschuldirektor Mag. Dr. Adolf Marold war es möglich, 19 Musikgruppen mit über 150 Mitwirkenden auf dieser CD zu verewigen. Die Präsentation übernimmt an diesem Abend die durch das Fernsehen bekannte Caroline Koller (eine gebürtige Kleinsölkerin).



Am Abend des Liezener Musikfrühlings, Mittwoch, dem 7. Mai, 19.30, Kul-

turhaus Liezen, werden unsere jungen Rock- und Popgruppen die Möglichkeit haben, mit ihrer ebenfalls brandneuen **CD „eingefangen“** sich zu präsentieren. Bei der Produktion dieses Tonträgers hat sich vor allem Hel-

mut Fröschl verdient gemacht.



Das umfangreiche Werk dokumentiert die lange Tradition der Liezener Bands.

Im Rahmen des Jubiläumsjahres 50 Jahre Stadt Liezen wurden über Initiative des Kulturreferenten Rudi Hakel zwei CDs und das mit Spannung erwartete Buch „Liezen“ produziert.

Am Donnerstag, dem 15. Mai, 19.30, wird im Kulturhaus Liezen das erste große publizistische Werk über Liezen, das **Buch „Liezen“**, präsentiert.

Frau Dr. Marlies Raffler und Fr. Martina Stieg haben viel Wissenswertes über Liezen gesammelt und auch niedergeschrieben.

Fahrt zum Musical „My fair Lady“ am 23.4.1997 im Grazer Opernhaus.

Informationen und Anmeldungen bei Cäcilia Sulzbacher, Tel. 2803-552 bzw. 26618



Bibliotheksnachrichten

Information: Tel. (03612) 22881-137

Leiterin: Andrea Heinrich

Das war 1996

Das Team der Bibliothek Liezen kann auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 1996 zurückblicken:

Über 1.700 Leser (das entspricht rund einem Viertel der Liezener Bevölkerung) entlehnten 73.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, Spiele, Audiocassetten für Kinder, Literaturcassetten für Erwachsene und CD-ROMs). Dies bedeutet eine Steigerung gegenüber 1995 um mehr als 15 %! Außerdem führte die Bücherei 20 Veranstaltungen für Kinder (Theater, Autorenlesungen, Spiel- und Bastelnachmittage etc.) mit insgesamt 619 Besuchern rund 5 Veranstaltungen für Erwachsene mit 180 Besuchern durch,

organisierte 15 Besuche von Kindergarten- und Volksschulgruppen (243 Besucher) und veranstaltete im Mai 1996 gemeinsam mit der Buchhandlung Leykam und dem KNAX-Club der Steiermärkischen Sparkasse die 2. Kinder- und Jugendbuchmesse im Bezirk Liezen mit etwa 2.500 Besuchern.

Auch für 1997 sind wieder viele Aktivitäten (vor allem im Kinder- und Jugendbereich) geplant, und die Mitarbeiter der Bibliothek Liezen werden sich selbstverständlich auch weiterhin bemühen, alle Leserwünsche schnellstmöglichst und zur vollsten Zufriedenheit zu erfüllen.

Sonderausstellung „Lese Freude x 300“

Die 300 besonderen Kinder- und Jugendbücher des Jahres 1996 werden der Bibliothek Liezen und ihren Lesern vom 24.2. - 14.3. vom Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst zur Verfügung gestellt. Die Ausstellung ist für die LeserInnen zu den normalen Öffnungszeiten zugänglich.

Unsere Themen: 17.3. bis 11.4. „Frauen“, 14.4. bis 31.5. „Nachbarländer Österreichs“, 1.6. bis 31.7.

Weitere Veranstaltungsinfos

● **Walter Thorwartl** stellt rechtzeitig zum Andersentag im April sein neues Buch „Der Kampf um den Dachsstadl“ für Kinder ab 8 in der Bibliothek Liezen vor. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

● Beim **Lesehamster - Spiel - Abschluß** am 2. April 1997 (Andersentag!) um 15 Uhr gibt es nach einer vergnüglichen Stunde tolle Preise zu gewinnen!

● **Das Wiener Theater Heuschreck** gastiert am Mittwoch, dem 5. März 1997, um 15 Uhr mit dem Stück „Ein Kater ist kein Sofa-kissen“ von Kristine Nöstlinger für Kinder ab 4 im Vortragssaal des Bundesschulzentrums (Bibliothek). Eintritt ÖS 20,--
Vorverkauf: Bibliothek und Buchhandlung Leykam.

● **Lesung für Erwachsene:**

Die Bibliothek veranstaltet gemeinsam mit der Buchhandlung Leykam eine Lesung mit dem bekannten Autor Alois Brandstetter („Hier kocht der Wirt“, „Zu Lasten der Briefträger“, „Almträume“ u.v.m.). Brandstetter liest aus seinem neuen Roman „Schönschreiben. Eine unterhaltsame, lehrreiche Erzählung über die Welt der Schrift und der Bücher“ am Donnerstag, dem 20. März, um 19.30 Uhr im Café Mitter in Liezen. Eintritt ÖS 40,--

Unsere nächsten Veranstaltungen:

- 26.2. Spielenachmittag 8-12 Jahre
- 05.3. Kindertheater ab 4 Jahre
- 12.3. Seidenmalen 8-12 Jahre (Voranmeldung erforderlich! ÖS 20,- Materialbeitrag)
- 26.3. Osterbasteln 5-8 Jahre
- 02.4. Lesespiel - Abschlußfest
- 07.5. Spielenachmittag 6-10 Jahre
- 21.5. Diashow 4-6 Jahre
- 28.5. T-Shirts bemalen ab 8 Jahre (Voranmeldung erforderlich! ÖS 20,- Materialbeitrag)
- 04.6. Kindertheater 4-7 Jahre

Alle Veranstaltungen finden in der Bibliothek statt und beginnen um 15 Uhr!

Audiocassetten in der Bücherei

Die Bibliothek Liezen hat ihren Bestand an Hörbüchern (Audiocassetten bzw. CD's) weiter ausgebaut. Neue Titel sind u.a.:

R. P. Gruber: „Das Schilcher-ABC“

Karl Valentin: „Geschichten aus der Nachkriegszeit“

Ernst Jandl: „Eile mit Feile“

Karl Kraus: „Die letzten Tage der Menschheit“

Andreas Vitasek: „Vitasek direkt“

Fritz Muliar: „Im Kaffeehaus“

Oskar Werner spricht Gedichte

H.P. Heinzl: „Wenn du willst“
Mini Bydlinski: „Abhör - Journal“

Hader spielt Hader u.v.a.

Die Kosten für die Entlehnung betragen für Erwachsene ÖS 5,-- pro Einheit (eine oder mehrere zusammengehörende Cassetten) für 14 Tage.

LNE - Vernetzung

Im März ist es soweit: Die öffentlichen Bibliotheken von Liezen, Bad Aussee, Lassing, Admont und St. Gallen werden mittels eines speziellen PC-Programmes für Bibliotheken vernetzt und bieten ihren Lesern und Leserinnen fortan Zugriff auf ca. 40.000 Medien in den genannten Orten. In einer nächsten Ausbaustufe ist der Anschluß von weiteren Büchereien der Region an das Literaturnetzwerk Ennstal (LNE) geplant.

Das Internet steht auch weiterhin allen Interessierten zum Unkostenbeitrag von ÖS 25,-- / 30 Minuten zur Verfügung. Außerdem vergrößern wir laufend unseren Bestand an CD-ROMs - sowohl für Kinder als auch für Erwachsene stehen Lexika, Spiele, Lernspiele etc. bereit.

Selbstverständlich bemühen wir uns, unseren Lesern die neuesten Erscheinungen auf dem Buchmarkt ehestmöglich zur Verfügung zu stellen sowie jeden Buchwunsch umgehend zu erfüllen (Wanderbücherei, Fernleihe an den Universitäten etc.).



Die Gliederung der FF Liezen-Stadt

Feuerwehrkommandant: Hauptbrandinspektor (HBI) Josef Gsenger



Aufgaben: Der Feuerwehrkommandant leitet die Freiwillige Feuerwehr und vertritt sie nach außen. Ihm obliegen unter anderem die laufende Geschäftsführung, die Gewährleistung der Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit der Feuerwehr, die Einsatzleitung, die Ernennungen und Beförderungen im Feuerwehrdienst, die Einberufung des Ausschusses und der Wehrversammlung, sowie vieles andere mehr. Durch die Einsetzung von Beauftragten für die diversen Fachbereiche kann der Kommandant von größeren Wehren, wie dies bei der FF Liezen-Stadt der Fall ist, das immense Arbeitspensum durch speziell ausgebildete Fachkräfte leichter bewältigen.

Dienstgradabzeichen: Zinn-oberroter Blusenaufschlag mit drei goldgestickten Sternrosetten. Der Aufschlag ist mit gedrehter Goldschnur eingefasst.

Feuerwehrkommandantstellvertreter: Oberbrandinspektor (OBI) Helmut Laschan



Aufgaben: Der Feuerwehrkommandantstellvertreter hat in erster Linie die gleichen Aufgaben im Falle der Abwesenheit oder Verhinderung des

Kommandanten. Durch die Größe der FF Liezen-Stadt und den enormen Aufgabenbereich ist jedoch auch der Kommandantstellvertreter laufend in die Geschäfte eingebunden und es erfolgt eine aktive Arbeitsteilung.

Dienstgradabzeichen: Zinn-oberroter Blusenaufschlag mit zwei goldgestickten Sternrosetten. Der Aufschlag ist mit gedrehter Goldschnur eingefasst.

Kassier: Hauptbrandmeister (HBM) Christian Winkler



Aufgaben: Dem Kassier obliegen sämtliche Finanzgeschäfte der FF Liezen-Stadt mit den dazugehörigen Verwaltungsaufgaben. Er arbeitet ständig eng mit dem Kommandanten und dem Stellvertreter zusammen.

Dienstgradabzeichen: Zinn-oberroter Blusenaufschlag mit drei silbergestickten Sternrosetten und einer 15 mm breiten und einer 7 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages. Bei erfolgreich abgelegter Kommandantenprüfung ist der Aufschlag zusätzlich mit einer gedrehten Silberschnur eingefasst.

Schriftführer: Verwalter (V) Max Aigner



Aufgaben: Dem Schriftführer obliegen in Zusammenarbeit mit dem Kommandanten, dem Stellvertreter oder Kassier sämtlicher Schriftverkehr und der gesamte Verwaltungsablauf.

Dienstgradabzeichen: Dunkelblauer Blusenaufschlag mit einer silbergestickten Sternrosette. Aufschlag ist eingefasst mit einer gedrehten Silberschnur.

Feuerwehrarzt: Feuerwehrarzt (FA) Dr. Josef Rampler



Aufgaben: Dem Feuerwehrarzt obliegen die Tauglichkeitsuntersuchungen für die Arbeit im Feuerwehrdienst, die Untersuchungen und die Feststellung der Tauglichkeit für den schweren Atemschutz und den Feuerwehraucher. Weiters die Gesundheitsfür- und Vorsorge der Feuerwehrkameraden, sowie die Maßnahmen bei Einsätzen, Unfällen und dergleichen.

Dienstgradabzeichen: Schwarzer Blusenaufschlag aus Samt mit einem goldgestickten Äskulapstab. Aufschlag eingefasst mit gedrehter Goldschnur.

Die Zugskommandanten:

Aufgaben: Die Zugskommandanten sind die unmittelbaren Kommandanten eines Löschzuges, welcher sich weiters in Löschgruppen untergliedert. Alle Zugskommandanten für die FF Liezen-Stadt sind ausgebildete Einsatzleiter mit

erfolgreich abgelegter Kommandantenprüfung. Weiters sind sie in speziellen Fachbereichen als Beauftragte des Kommandanten eingebunden und leisten ihre Arbeit in Doppelfunktionen. Diese erfordert einerseits hohes Wissen verbunden mit ständiger Aus- und Weiterbildung, andererseits einen enormen Zeitaufwand.

Brandmeister (BM) Reinhold Binder



Zugskommandant und Beauftragter für die Jugend.

Dienstgradabzeichen: Zinn-oberroter Blusenaufschlag mit einer silbergestickten Sternrosette und einer 15 mm breiten und einer 7 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages. Der Aufschlag ist eingefasst mit einer gedrehten Silberschnur.

Brandinspektor (BI) Walter Schierl

Zugskommandant und Beauf-



tragter für Strahlenschutz, außerdem Mitglied im Bezirksfeuerwehrverband.

Dienstgradabzeichen: Zinn-oberroter Blusenaufschlag mit einer goldgestickten Sternrosette. Der Aufschlag ist mit gedrehter Goldschnur eingefasst.

Hauptbrandmeister (HBM) Christian Winkler Zugskommandant und Kassier



Verstärkte Streuung im heurigen Winter notwendig

Eine Nebenerscheinung des bisher schneearmen Winters ist ein verstärkter Streudienst, der durch gefrierenden Regen und sich niederschlagenden Strahlungsnebel erforderlich ist. Strahlungsnebel entsteht durch das Abkühlen der Erdoberfläche (bevorzugt bei geringer Schneelage) und klaren Nächten. Bodennahe Luftschichten kondensieren und schlagen sich in Form von Eis auf der Fahrbahnoberfläche nieder.

Durch mehrmalige Kontrollfahrten während eines Tages wird mit Einsatz von Streu-

splitt und -salz versucht, einen ordnungsgemäßen Straßenzustand herzustellen.

Pro Wintersaison werden ca. 600 Tonnen Splitt und 65 Tonnen Salz benötigt. Um die Staubbelastung im Frühjahr zu reduzieren, wurde in dieser Saison erstmals Splitt, der weniger Feinanteile enthält, verwendet. Zusätzlich wurde bereits Anfang Februar begonnen, den bereits am Straßenrand befindlichen Splitt mit der Kehrmaschine zu entfernen.

Wasserversorgung

Die jedes Jahr durchgeführte Trinkwasseruntersuchung brachte auch im abgelaufenen Jahr wieder einwandfreie Werte. Das Trinkwasser der Stadtgemeinde entspricht in bakteriologischer und chemischer Hinsicht den gesetzlichen Vorschriften und braucht nicht, wie in so vielen anderen Wasserwerken Österreichs, über eine Aufbereitungs- oder Entkeimungsanlage geführt werden.

Was Sie über Wasser wissen sollten:

Trinkwasser

z.B. der Stadtgemeinde Liezen wird aus Grund- und Quellwasser gewonnen. Es enthält eine Vielzahl an Mineralien und Spurenelementen. Trinkwasser ist das am besten und am meisten kontrollierte Lebensmittel. Die Schadstoffgrenzwerte sind deutlich schärfer als bei anderen Lebensmitteln.

Mineralwasser

ist Grundwasser, das im Vergleich zum Trinkwasser eine Mindestmenge an Mineralien enthält. Es muß ohne weitere Aufbereitung trinkbar sein.

Quellwasser

muß seinen Ursprung in einem unterirdischen Wasservorkom-

men haben. Es darf nur direkt aus der Quelle abgefüllt werden. Die Qualität muß mindestens der dem normalen Trinkwasser entsprechen.

Tafelwasser

ist aufbereitetes Trinkwasser, das mit natürlichem Mineralwasser Salzlösung oder Meerwasser vermengt worden ist. Tafelwasser darf in Containern und Tankwagen abgefüllt werden.

Heilwasser

ist kein Lebensmittel, sondern ein Arzneimittel. Oft unterscheidet es sich allerdings in der Zusammensetzung nicht vom üblichen Mineralwasser.

Und noch ein Unterschied:

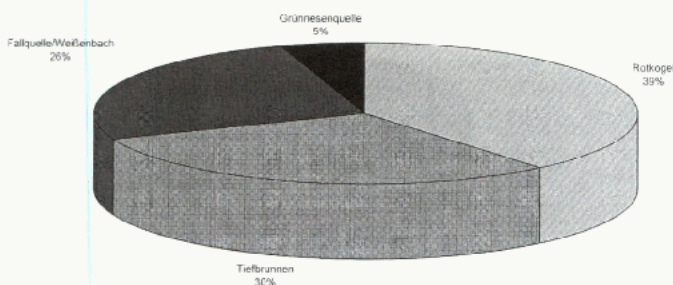
Für 1 Liter Mineralwasser (S 4,20) können Sie in Liezen 500 Liter Trinkwasser kaufen!

Personal für Erlebnis-Alpenbad Liezen gesucht

Für die Sommersaison 1997 wird im Alpenbad Liezen Personal zur Unterstützung des Bademeisters aufgenommen.

Beschäftigungszeitraum: April bis September

Bewerbungen sind an die Stadtgemeinde Liezen, z.H. Ing. Schattauer, zu richten.



Die Graphik zeigt die anteilmäßige Zusammensetzung des Liezener Trinkwassers

Kläranlage: Hoher Wirkungsgrad

Die im Herbst vergangenen Jahres von einer Fremdfirma durchgeführte Funktionsprüfung bestätigte der Kläranlage einen Wirkungsgrad von 98%. In der Kläranlage Liezen werden die Abwässer aus Liezen, Weißenbach, der Maschinenfabrik Liezen und der Müllhygienisierungsanlage bearbeitet. Das Untersuchungsergebnis bestätigt die hervorragende Leistung des Kläranlagenpersonales, das mit ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag zum Gewässerschutz leistet.

Europagrenzwerte:

	Mineralwasser	Trinkwasser
Nitrat	kein Grenzwert	50 mg/Liter
Pestizide	kein Grenzwert	0,0001 mg/Liter
Arsen	kein Grenzwert	0,05 mg/Liter
Cadmium	kein Grenzwert	0,005 mg/Liter
Quecksilber	kein Grenzwert	0,001 mg/Liter
Blei	kein Grenzwert	0,04 mg/Liter
Sulfat	mehr als 200 mg/Liter	240 mg/Liter
Magnesium	mehr als 50 mg/Liter	50 mg/Liter
Natrium	mehr als 100 mg/Liter	150 mg/Liter
Eisen	mehr als 1 mg/Liter	0,2 mg/Liter

Die wichtigsten Liezener Werte im Überblick:

	Gesamthärte	Nitrat (Grenzwert 50 mg/l)	Anteil an der Wasserversorgung
Rotkogelquelle	9,0° deutsche Härte	2,6 mg/l	39%
Tiefbrunnen	15,7° deutsche Härte	5,9 mg/l	30%
Fallquelle	7,1° deutsche Härte	2,0 mg/l	26%
Grünriesenquelle	3,4° deutsche Härte	5,2 mg/l	5%



Gesundheitstage '97

der Stadtgemeinde Liezen



Zeckenschutz-Impfkation

Donnerstag, 20. März 1997, 8.00 bis 14.00 Uhr

Donnerstag, 17. April 1997, 8.00 bis 14.00 Uhr

Donnerstag, 15. Mai 1997, 8.00 bis 14.00 Uhr

Ort: Gebietskrankenkasse Liezen

Veranstalter: Stmk. Gebietskrankenkasse

„Bachblüten für Kinder“

Freitag, 28. Februar 1997, 19.00 Uhr

Ort: Großer Kulturhaussaal

Veranstalter: Sozial- und Gesundheitsreferat der Stadtgemeinde

Vortragende: Dr. Inge Gross, Steir. Volksbildungswerk

Eintritt: freiwillige Spenden

„Sinnvolles Abnehmen durch gezielte Ernährung“

Freitag, 7. März 1997, 19.00 Uhr

Ort: Beratungszentrum Liezen, Salzstraße 7

Veranstalter: Beratungszentrum Liezen

Vortragende: Dipl.-Diät. Ass. Monika Grinschgl

Eintritt: freiwillige Spenden

„Gesundheitsstraße“

Gesundheit im Mittelpunkt.

Überprüfung der Lungenfunktion, Blutzucker usw.

Samstag, 8. März 1997, 10.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Gebietskrankenkasse Liezen

Veranstalter: Stmk. Gebietskrankenkasse

„Sinn und Wesen der Erkältungskrankheiten“

aus der Sicht der Homöopathie

Dienstag, 11. März 1997, 19.00 Uhr

Ort: Großer Kulturhaussaal

Veranstalter: Elternverein

Vortragender: Dr. Siegfried Wagner, Homöopath aus Graz

Eintritt: freiwillige Spenden

„Struwwelpeter und andere Erziehungsmethoden“

Donnerstag, 13. März 1997, 19.00 Uhr

Ort: Kleiner Kulturhaussaal

Veranstalter: Sozial- und Gesundheitsreferat der Stadtgemeinde

Vortragender: Mag. Christian Schnabl

Psychologin und Erziehungsberaterin

Eintritt: freiwillige Spenden

„Mineralstoffe des Lebens“

Dr. Schüssler Salze

Dienstag, 18. März 1997, 19.00 Uhr

Ort: Kleiner Kulturhaussaal

Veranstalter: Sozial- und Gesundheitsreferat der Stadtgemeinde

Vortragende: Edith Fetz, Biochemischer Verein Graz

Eintritt: freiwillige Spenden

„Was Kinder wirklich brauchen“

Gesunde Schuljause

Donnerstag, 20. März 1997, 19.00 Uhr

Ort: Kleiner Kulturhaussaal

Veranstalter: Kneippbund

Vortragende: Mag. Krachler, Nahrungsberaterin

„Die Seele ist ein weites Land...“

Mittwoch, 2. April 1997, 19.30 Uhr

Ort: Sitzungssaal der Stmk. Sparkasse, 3. Stock

Veranstalter: Sozial- und Gesundheitsreferat der Stadtgemeinde

Vortragender: Lajos Horvath, Psychotherapeut

Eintritt: freiwillige Spenden

„Aggression - wie kommen Kinder mit ihrer Wut zurande?“

Donnerstag, 3. April 1997, 19.00 Uhr

Ort: Kleiner Kulturhaussaal

Veranstalter: Sozial- und Gesundheitsreferat der Stadtgemeinde

Vortragender: Dr. Philip Streit, Zentrum für Kind, Jugend und Familie

Eintritt: freiwillige Spenden

„Wie reden wir miteinander?“

Mittwoch 9. April 1997, 19.00 Uhr

Ort: Großer Kulturhaussaal

Veranstalter: Sozial- und Gesundheitsreferat der Stadtgemeinde

Vortragender: Dr. Jörg Müller, Freising, Deutschland

Eintritt: S 50,-

„Effizientes Lernen durch Selbstmanagement“

**Schule und Berufsleben in der
Informationsgesellschaft**

Donnerstag, 17. April 1997, 19.00 Uhr

Ort: Kleiner Kulturhaussaal

Veranstalter: Sozial- und Gesundheitsreferat der Stadtgemeinde

Vortragender: Dr. Peter Drumbl, Institut für

angewandte Pädagogik, Graz

Eintritt: freiwillige Spenden



Gesundheitstage '97

„Qigong - Quelle der Lebenskraft“
Energie fließt durch den ganzen Körper

Donnerstag, 24. April 1997, 19.00 Uhr

Ort: Kleiner Kulturhaussaal

Veranstalter: Sozial- und Gesundheitsreferat der Stadtgemeinde

Vortragender: Werner Tautermann, Bioenergetik Schwarzach

Eintritt: freiwillige Spenden

„Keine Macht den Drogen“

Rauschgift, das tödliche Spiel mit dem Leben

Mittwoch, 30. April 1997, 19.00 Uhr

Ort: Kleiner Kulturhaussaal

Veranstalter: Sozial- und Gesundheitsreferat der Stadtgemeinde

Vortragende: Suchtgiftgruppe der Gendarmerie

Eintritt: freiwillige Spenden

● Die Frauenabteilung des Landeskrankenhauses Rottenmann führt Geburtsvorbereitungskurse für Schwangere durch. Ein Kurs umfaßt 4 Informations- und Übungseinheiten zu je 2 Stunden. Die Kurse werden jeweils am Dienstag ab 16:30 Uhr abgehalten. Anschließend gibt es ab 18:00 Uhr ein Turnen mit einer Physiotherapeutin. Die Kursgebühr beträgt S 500,-. Nähere Auskünfte gibt es unter Tel. Nr. 03614 / 2431 und den Durchwahlnummern 302, 408 oder 204.

Flohmarkt von Kindern für Kinder im Juni



Zum 2. Mal bietet der Elternverein der Volksschulen Liezen Zallen Kindern die Möglichkeit, nicht mehr gebrauchtes Spielzeug, Sportgeräte, Bücher, Kassetten etc. kurz alles, was noch in gutem Zustand ist, für einen angemessenen Preis loszuwerden. Euer „Stand“, besteht aus Tisch oder Decke mit Sonnenschirm und ist selbst mitzubringen. Kommt mit Euren Waren am 7. Juni von 9 bis 14 Uhr vor die Volksschule Liezen.

4 Mal um die Welt im Dienste der Liezener Bürger

Ganze 160.000 km war das Fahrzeug des Sozialdienstes der Stadtgemeinde Liezen unterwegs, das vor rund 7 Jahren von der Steiermärkischen zur Verfügung gestellt worden war.

Für die Heim- und Altenhilfe oder für „Essen auf Rädern“ dauernd im Einsatz, um den Bedürftigen unserer Gemeinde Hilfestellung zu geben. Eine stolze Bilanz, die das „Sozialauto“ und mit ihm die HelferInnen in diesen sieben Jahren vorweisen können.

Ein Grund auch, es nun in den wohlverdienten Ruhestand zu schicken. Für Ersatz ist schon gesorgt: In diesen Tagen wird das neue Fahrzeug, ein Mazda 121

Baby der Firma Knauss, in Betrieb genommen, das nun von Dir. Ewald Gösweiner der Sozialreferentin der Stadtgemeinde, Vizebürgermeisterin Heidi Köck und Frau Pogluschek offiziell übergeben worden ist.



Damit will die Steiermärkische die traditionelle Rolle, die Sparkassen seit ihrer Gründung innehaben, auch in der heutigen Zeit dokumentieren: Projekte, die dem allgemeinen Wohl der Bürger dienen, zu unterstützen. Kaum ein ander-

er Dienst der öffentlichen Hand wäre dazu besser geeignet als die verschiedenen sozialen Hilfestellungen, die mit dem neuen Fahrzeug nun wieder möglich sind.

Umtauschmarkt für Erstkommunionzubehör

Am 14. März organisiert Obfrau Uschi Kammerhofer mit dem Elternverein der Volksschule Liezen wieder eine Erstkommunion-Bekleidungsbörse. Jeder kann kaufen und verkaufen - Kleider, Jacken, Anzüge, Hemden, Schuhe und Accessoires für die Erstkommunion. Die Annahme der Artikel ist ausnahmslos von 14-16 Uhr. Der Verkauf dauert von 16-18:30 Uhr.

Das bewährte Kaffee- und Kuchenbuffet des Elternvereines verwöhnt Sie wieder in gewohnter Weise.

Blutspendeaktion am 2. April

Für Mittwoch, dem 2. April 1997, sind die bekannt tapferen und fleißigen Blutspender von Liezen bzw. aus den Liezener Betrieben wiederum aufgerufen, für Mitmenschen Blut zu spenden.

Die Blutspendeaktion findet im Kulturhaus statt und dauert vormittag von 10:00 bis 12:30 Uhr und nachmittag von 14:00 bis 18:00 Uhr.

Alttextiliensammlung des Roten Kreuzes

Das Rote Kreuz führt am Samstag, dem 10. Mai 1997, wieder eine Alttextiliensammlung durch. Die Bevölkerung wird wie gewohnt Säcke für die Altkleider erhalten. Es wird gebeten, die Säcke am Abfuhrtag zum Abtransport bereitzustellen.



Discoanlage für das Kulturhaus

Im Liezener Kulturhaus steht ab sofort eine modernst ausgestattete Discoanlage incl. Lichanlage für die diversen Veranstaltungen zur Verfügung. Der Jugendausschuß hat diese Anschaffung angeregt, um Jugendveranstaltungen im Kulturhaus zu ermöglichen.

Diese Anlage steht allen interessierten Jugendclubs, Vereinen und sonstigen interessierten Gruppen gegen eine entsprechende Leihgebühr zur Verfügung. Anfragen richten Sie bitte an das Jugendreferat der Stadtgemeinde Liezen.

**Einladung zum
17. Liezener Volksrodeltag
und
6. ARBÖ Rodeltag am
2. März 1997 in Liezen-
Lexgraben im Pyhrn**

Die Ausschreibungen sind auf den Plakatsäulen der Stadtgemeinde Liezen angeschlagen.

**Einladung zum
1. Volkslanglauf im Pyhrn
der Stadtgemeinde Liezen
im freien Stil
am 23.2.1997**

Start 10:00 Uhr Rüsthaus
Pyhrn, Streckenlänge von 2,5
km (Kinder) - 25 km
Anmeldung: Stadtgemeinde
oder Sparkasse Liezen.

Vorankündigung: *Liezener Stadtlauf*

Am 27. Juni wird der dies-jährige vom Laufclub Marathon Ennstal veranstaltete Stadtlauf stattfinden.

Aufgrund des erfolgreichen Starts der insgesamt 23 Läufer umfassenden Mannschaft des Freizeitclubs Liezen (siehe Foto) im vergangenen Jahr wird es heuer eine gesonderte Gruppenwertung geben. Alle laufbegeisterten Amateure sind aufgerufen, sich an diesem

Bewerb zu beteiligen. Ab einer Mannschaft von 4 Personen können sich Vereine, Firmen, Ämter etc. zu diesem Volkslauf melden, bei dem es auch tolle Preise zu gewinnen gibt. Nähere Auskünfte zu dieser Gruppenwertung gibt es direkt beim Freizeitclub Liezen, Tel. 25828 (Freitags, ab 20:00 Uhr) und beim Laufclub Marathon Ennstal (Herr März, Fa. Inter-sport, Ausseer Straße 2).



Wußten Sie, daß . . .

- .. Ihr Malerbetrieb **Feuchter** 1997 sein 50-jähriges Firmenjubiläum feiert und Herr Alois Feuchter den Betrieb bereits in 3. Generation führt?
- .. Ihr Malerbetrieb **Feuchter** als einer der größten Malerbetriebe der Obersteiermark gilt, und sich dadurch besonders durch Flexibilität auszeichnet?
- .. Ihr Malerbetrieb **Feuchter** seit 5 Jahren in Liezen eine Filiale erfolgreich betreibt?
- .. Ihr Malerbetrieb **Feuchter** in Liezen ständig 5 – 7 Mitarbeiter beschäftigt, von denen 4 Maler in Liezen heimisch sind?
- .. Ihr Malerbetrieb **Feuchter** in seinen 50 Jahren Betriebsgeschichte bereits über 60 Lehrlinge ausgebildet hat?
- .. Ihr Malerbetrieb **Feuchter** in der Saison 24 Mitarbeiter beschäftigt und stets 5 – 7 Lehrlinge ausgebildet werden?
- .. Ihr Malerbetrieb **Feuchter** besonders durch seine Qualitätsarbeiten, seine Terminverlässlichkeit sowie Sauberkeit bekannt ist?

- .. Ihr Malerbetrieb **Feuchter** besonders jetzt, in der Nebensaison sehr viel Zeit für Sie hat und Sie jetzt mit Ihren Aufträgen Arbeitsplätze sichern helfen?
- .. Ihr Malerbetrieb **Feuchter** vom Land Steiermark als besonders umweltschonender Malerbetrieb ausgezeichnet wurde?
- .. Herr **Feuchter** als Bezirksmeister, in der Landesinnung und im Normeninstitut für das Malerhandwerk tätig ist.
- .. in den letzten 5 Jahren mehr als 300 Fassaden, davon 50 allein in Liezen durch Ihren Malerbetrieb **Feuchter** verschönt wurden.
- .. Ihr Malerbetrieb **Feuchter** für alle außergewöhnlichen Arbeiten wie Effektmalerei, Linier- und Spritztechniken, Holzimitation, Marmorierungen und Innenputze immer die richtig geschulten Mitarbeiter hat?
- .. Ihr Malerbetrieb **Feuchter** stets erreichbar ist unter der **Tel. Liezen 26110 oder Mobiltel. 0663-835411**

Jetzt wissen Sie bereits sehr viel über Ihren Malerbetrieb Feuchter. Doch überzeugen Sie sich bitte selbst!

Ihr Meistermaler
Feuchter



**0 36 12
2 6 1 1 0**



**WIR SCHÜTZEN, BESCHICHTEN,
BESCHRIFTEN UND GESTALTEN MIT FARBE
18 M ARBEITSLIFT-VERLEIH**



Meistermaler
bunt fürs Leben



Geburtstagsfeier der Siebzيجährigen

Eine neue Form der Geburtstagsgratulation bietet Bürgermeister Rudolf Kaltenböck allen 70-, 75- und 80jährigen Liezenrinnen und Liezenern an. Anstelle des persönlichen Besuches zu Hause werden alle Angehörigen der Jahrgänge 1927, 1922 und 1917 heuer zu einer Jahrgangsfeier in den Sparkassensaal eingeladen.

Den Anfang machen am Valentinstag die Siebzيجährigen (siehe Foto). In froher Runde wurden Erinnerungen ausgetauscht, über Reisen und sportliche Aktivitäten geplaudert, aber auch kleinere Wehwehchen besprochen. Für die musikalische Umrahmung sorgte eine von Musiklehrer Johann Galler geleitete Gruppe. Kulinarisch veröhnt wurden die Jubilare mit einem von Gemeinderätin

Christl Stipanitz gestalteten und von der Steiermärkischen Sparkasse gesponserten Büffet.

Die gemeinsame Feier für die 75 und 80jährigen findet am 28. Februar bzw. am 7. März statt. Wer an der Jahrgangsfeier nicht teilnehmen kann oder die bisherige Form des Geburtstagsbesuches im privaten Rahmen vorzieht, wird



Foto Fröschl

weiterhin von Bürgermeister Kaltenböck oder von Frau Vizebürgermeister Köck zu Hause besucht. Ab dem 85. Geburtstag wird allen Jubilaren so wie bisher persönlich gratuliert.

In eigener Sache Werbeeinschaltungen in den Stadtnachrichten

Ausgenommen einer regelmäßig erscheinenden Anzeige auf Seite 2 hat die Stadtgemeinde Liezen bis jetzt - außer bei Berichten über gemeindeeigene Bauvorhaben - keine Werbeeinschaltungen in den Stadtnachrichten veröffentlicht.

Da auch die Stadtgemeinde Liezen auf die Ausschöpfung aller Einnahmequellen angewiesen ist und auch im öffentlichen Bereich jede Möglichkeit der Einsparung genutzt werden muß, besteht ab der nächsten Folge der in der Regel vierteljährlich erscheinenden Stadtnachrichten die Möglichkeit, Werbeeinschaltungen zu veröffentlichen.

Auskünfte über Erscheinungstermine und Anzeigentarife sind bei der Redaktion der Stadtnachrichten im Stadtamt Liezen, Tel. (03612) 22881-112, FAX 228813, erhältlich.

Bau- und Planungssprechtag jeden Dienstag

Die Stadtgemeinde Liezen hält jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, 1. Stock, Bau- und Planungssprechtag ab.

Diese Beratung soll zukünftigen Bauherren die Möglichkeit bieten, sich direkt bei der Baubehörde über die rechtlichen und bautechnischen Grundlagen für die beabsichtigte Errichtung von Neubauten sowie für die Durchführung von Zu- und Umbauten zu erkundigen.

Durch diese Form der vorzeitigen Information werden unnötige Planungskosten vermieden. Gleichzeitig können allfällige Mängel, die einer

baubehördlichen Genehmigung im Wege stehen könnten, rechtzeitig ausgeschaltet werden. Voranmeldungen: Telefon (03612) 22881, Durchwahlen 112 bis 115.



Nachdem Rauchfangkehrermeister Karl Göls in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, hat mit Jänner 1997 sein Schwiegersohn Michael Lammer dieses traditionsreiche Gewerbe in Liezen übernommen.

Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche

Das Sorgentelefon ist:

- * unter der Rufnummer 0660/6050
- * von Montag bis Samstag (auch an Feiertagen)
- * zwischen 14.00 und 18.00 Uhr
- * aus der gesamten Steiermark
- * zum Ortstarif erreichbar.

Das Sorgentelefon wird vom Grazer Kinderschutzzentrum, Verein Hilfe für Kinder und Eltern, im Auftrag des Sozialreferates der Steiermärkischen Landesregierung betrieben.

Speziell ausgebildete Mitarbeiter bieten bei allen Fragen und Problemen, die Kinder und Jugendliche betreffen, Rat und Hilfe an.

Die Beratung ist kostenlos und erfolgt grundsätzlich anonym.

Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde Liezen ist Freitag ab 13 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen unter folgender Telefonnummer erreichbar:

0663/83 53 33



Der Bürgermeister gratulierte

70 Jahre

Franz Prießnig, Rosegggasse 3
Johann Kriz, Admonter Straße 42
Stefanie Marchhart, Rathausplatz 4
Walter Stadlmann, Admonter Straße 38
Irma Kanka, Rosegggasse 1
Johann Kaufmann, Pyhrn 84
Mathias Kistner, Rosegggasse 4 a
Rudolf Gruber, Rennerring 21
DI Walter Meyer, Salzstraße 22
Maria Egger, Admonter Straße 28
Josef Wallner, Friedau 6
Stefanie Schermann, Rennerring 21 a
Roman Grossmann, Hauptplatz 9

75 Jahre

Sophie Platzer, Oberdorferweg 2
Stefan Dokla, Pyhrn 63
Josef Binder, Hauptstraße 39

80 Jahre

Johann Weninger, Hauptstraße 41 a
Herta Winkelmayer, Schlagerbauerweg 4

85 Jahre

Antonia Nicht, Siedlungsstraße 18

90 Jahre:

Johann Roithner,
Pyhrnstraße 29



Foto Fröschl

Goldene Hochzeit

Maria und Emmerich Habacher, Pyhrn 14

Geburten

Mädchen

Halb Petra eine Michaela; Jutta Bammer eine Nadine; Mag. Nikola Hofer eine Anja; Sonja Sendlhofer eine Denise; Barbara Dworak eine Michelle;

Knaben

Ivica und Nevanka Stojanovic einen Stipo; Anneliese Sölkner einen Florian und einen Michael; Manuela Huber einen Sebastian; Gerda Stocker einen Marvin;

Sterbefälle

Pensionist Siegfried Gebauer (73); Pensionistin Maria Appolt (79); Pensionistin Leopoldine Zechner (94); Pensionistin Elisabeth Rohrer (71); Pensionist Peter Rohrer (77); Milan Kandric (45); Pensionistin Elisabeth Rohrmoser (85); Pensionistin Maria Peckl (67); Pensionistin Juliana Gsenger (88); Pensionistin Helene Tantscher (94); Pensionist Josef Schwarzenbrunner (83); Pensionist Friedrich Seebacher (68); Herwig Appolt (29); Pensionist August Widmar (64); Pensionistin Marie Viertbauer (78); Pensionist Franz Puster (86); Arbeiter Albert Spoula (43); Hausfrau Josefa Prill (86); Hausfrau Irene Stadlmann (70); Pensionist Dil. Ing. Walther Sukup (85); Pensionistin Auguste Winkler (91); Pensionistin Marianne Rath (95).

Sprechtag im Stadtamt Liezen

Jeweils Dienstags von 14 bis 16 Uhr im Rathaus (Tel.: 22881)

- Bürgermeister Kaltenböck, DW 119
 - Vizebürgermeisterin Köck, DW 120
 - Finanz- und Kulturreferent, Mag. Rudolf Hakel, DW 125
 - Bausprechttag, DW 112 bis 115
- Jeden 3. Donnerstag von 14 bis 16 Uhr
Verkehrsreferent Johann Aichholzer, DW 113

Sozialdienste

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden.

- Altenhilfe: 24244 und 22881/DW 110
- Essen auf Rädern: 22881/DW 110
- Hauskrankenpflege: 24244
- Heimhilfe: 22881/DW 110 oder 24244
- Projekt-Tagesmütter: 25590
- Beratungszentrum: 26 322

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber: Stadtgemeinde Liezen, Rathaus; Bürgermeister Rudolf Kaltenböck. Die periodisch erscheinende amtliche Mitteilung „Nachrichten der Stadtgemeinde Liezen“ ist das Informations- und Verlautbarungsorgan der Stadtgemeinde Liezen. Die Blattlinie entspricht den Beschlüssen des Gemeinderates. Aufgabe der Zeitschrift „Nachrichten der Stadtgemeinde Liezen“ ist die Information der Gemeindebürger über alle amtlichen Angelegenheiten, Verordnungen, Vorhaben und Leistungen der Stadtgemeinde. **Verleger, Herausgeber und Redaktion:** Stadtgemeinde Liezen, 8940 Liezen, Rathausplatz 1, Telefon: 03612/22 881-0, Fax: 03612/22881-3. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rudolf Kaltenböck. **Redaktion Stadtgemeinde:** Herbert Waldeck, Telefon: 03612/22881-112. **Gestaltung/Redaktion:** Werbeteam Ennstal/Mag. Hartwig Strobl, Hauptplatz 3, 8940 Liezen, Telefon: 03612/25343. **Hersteller:** Druckerei Jost GesmbH. & Co. Döllacher Straße 17, 8940 Liezen, Telefon: 03612/22086. **Verlags- und Herstellungsort:** 8940 Liezen. Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Biotop-Papier.